

Einkommensrunde 2014

3,5 Prozent Einkommensplus und eine Grunderhöhung von 100 Euro für die insgesamt rund 2,1 Millionen Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen von Bund und Kommunen – so lauten die Hauptforderungen des **dbb beamtenbund und tarifunion** für die Einkommensrunde 2014. Verhandlungsaufakt war der 13.03.2014. Die Arbeitgeber haben erwartungsgemäß kein Angebot vorgelegt. Die zweite Tarifrunde ist für den 20./21.03.2014 und die dritte und letzte für den 31.03./01.04.2014 vorgesehen. Sollten die Arbeitgeberverbände sich nicht einsichtig zeigen und damit die Arbeit im öffentlichen Dienst nicht entsprechend Wert schätzen, sind Arbeitskampfmaßnahmen unabdingbar. Schon jetzt bitten wir alle sich an den Aktionen zu beteiligen. Wenn wir nicht in Massen auf die Straßen gehen und unseren Unmut äußern, werden die Arbeitgeber unsere Forderungen nicht ernst nehmen und sagen: „Die Mehrheit ist doch mit dem zufrieden, was sie hat, also warum sollen wir mehr geben?“ Daher: wenn zu Aktionen aufgerufen wird, machen Sie mit! Es geht um Ihre Zukunft und um Ihr Geld! ■

Immer gut informiert unter
www.komba-lwl.de

Hier finden Sie laufend aktuelle Neuigkeiten
im Angestellten- und Beamtenbereich.



Herausgeber:
komba vor Ort

V.i.S.d.P.:

Karl Eckey

Leiter der Regionalgeschäftsstelle

Postfach 100310

48052 Münster

Tel.: 0251/57905

komba.fg.lwl@t-online.de

Redaktion:

Lisa Bethge, Ines Berlemann,
Andreas Hasebrock, Anusch Melkonyan

Foto 5.1 @Fiegel

Druck:

Saxoprint GmbH (Dresden)

© komba LWL 2011

Mitglied werden! Jetzt!

Sie wünschen Informationen zur
komba Fachgruppe LWL?

Deshalb: **komba Mitglied werden!**
Verkaufen Sie sich nicht unter Wert

Das Serviceangebot der **komba** umfasst z.B.:

- Einkommensverhandlungen
- Interessenvertretung bei allen weiteren maßgebenden Tarifverhandlungen und Gesetzgebungsverfahren
- Rechtsschutz und -beratung in Berufsfragen
Interessenvertretung gegenüber Arbeitgebern vor Ort
- Protest- und Streikorganisation sowie Zahlung von Streikgeldern
- aktuelle Informationen z.B. durch Mitgliederzeitungen und über das Internet

Name

Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-mail-Adresse

einfach ausschneiden und bitte senden an:

komba Fachgruppe LWL

Postfach 100310

48052 Münster

oder per E-Mail an: komba.fg.lwl@t-online.de

komba vor Ort

kommunale beamtete und angestellte



Tarifverhandlung 2014

Neue Stellvertretung im PR-HV

Urteil Bundesverwaltungsgericht

Gesundheitsmanager



Seit dem 01.12.2013 ist INES BERLEMANN als **komba**-Beamtenvertreterin erste stellvertretende Vorsitzende des Personalrates der LWL-Hauptverwaltung und seit dem 01.02.2014 ist sie für ihre Tätigkeit im Personalrat freigestellt. Zu dem Wechsel mitten in der laufenden Legislaturperiode kam es, da sich Doris Hauphoff erfolgreich auf eine Stelle im LWL-Rechnungsprüfungsamt beworben hat. Sie hat die Entscheidung getroffen, sich nicht koppeln zu lassen, sondern sich den Herausforderungen des neuen Jobs zu stellen.

Ines, warum engagierst du dich in der komba Fachgruppe LWL?

Mir ist es wichtig, mich für die Interessen und Belange Anderer einzusetzen. Schon während meines Studiums an der FHÖV war ich in der Studierendenvertretung aktiv. Da ich Personalangelegenheiten für besonders wichtig erachte, habe ich nach dem Studium den Weg zur **komba** gefunden.

Wofür schlägt dein Herz, was sind deine Leidenschaften?

Das ist leicht zu beantworten. Ich reise leidenschaftlich gerne, sowohl in ferne Länder, wie Neuseeland als auch in die Berge zum Skifahren. Und zu einem Kurztrip an die Nordsee muss man mich auch nicht lange überreden.

Was macht dich glücklich?

Wenn der kleine Sohn von Freunden mich sieht und mit einem strahlenden Lachen I-N-E-S ruft.

Was beschäftigt dich momentan am meisten?

Ich bin erst seit dem 01. Februar als freigestelltes Personalratsmitglied tätig.

Die Einarbeitung in die neuen Aufgaben bestimmt derzeit noch meinen Arbeitsalltag.

Wen oder was würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Als Genußmensch würde ich meine Kochmädels, genügend Proviant und guten Wein mitnehmen.

Sie erreichen Ines Berlemann in den Räumlichkeiten des PR-HV, Piusallee 1-3,
0251 591-4771 ■

Bundesverwaltungsgerichtsurteil

Am 27.02.2014 hat das Bundesverwaltungsgericht geurteilt: das Streikverbot für Beamtinnen und Beamte ist ein hergebrachter Grundsatz im Sinne des Art. 33 Abs. 5 Grundgesetz.

Mit Spannung wird nun die Reaktion der Landesregierung NRW erwartet, denn in dem Urteil wird auch festgestellt, dass die Verknüpfung zwischen Tarifabschlüssen und Besoldungsanpassung verfassungsrechtlich zwingend sei. „Damit haben wir erstmals eine höchstrichterliche Ablehnung von Nullrunden und zeitlicher Abkopplung von Einkommensabschlüssen am Tarifisch“, betonte **dbb** Bundesvorsitzender Klaus Dauderstädt. ■

Gesundheitsmanager, Ansprechpersonen für Suchtberatung und psychosoziale Beratung

Der LWL ist in Sachen Gesundheitsprävention und Unterstützung in schwierigen Situationen gut aufgestellt. Erstmals stellt er einen Gesundheitsmanager ein, der in Kürze seine Arbeit beim LWL beginnen. Die **komba** FachgruppeLWL hat immer wieder darauf hingewiesen, dass die Gesundheit der Beschäftigten Grundvoraussetzung ist, um gute Arbeit leisten zu können. Prävention ist ein Stichwort. Im Rahmen des Projektes „Demografischer Wandel“ hat auch der LWL festgestellt: gesunde Beschäftigte arbeiten motivierter und bleiben dem Arbeitgeber länger erhalten. Personalgewinnung und Personalbindung an den LWL sind ein Schlüssel dafür, dass weiterhin gute Arbeit für die Menschen in Westfalen-Lippe geleistet werden kann. Wir begrüßen es ausdrücklich, dass diese Stelle eingerichtet wurde. Mit Wilma Aschoff und Günter Neuer sind zwei Personen in den Ruhestand getreten, die vielen Beschäftigten mit Rat und Tat zur Seite standen. Die Befürchtungen, der LWL würde diese Stellen streichen, haben sich zum Glück nicht bewahrheitet. Die psychosoziale Beratung wird durch Inga Mähmann, die Suchtberatung durch Ralf Kasprzyk begleitet.

Wir wünschen allen dreien einen guten Start beim LWL und hoffen auf konstruktive Zusammenarbeit.